seyn solle; hergegen aber das Kartenspiel ihme bester massen commendirt/welches nicht so viel Kunst und Kopf-verbrechens vonnöthen habe/ wie bey dem M. Henrico Kippingo, Antiquit. Rom. l. 4. c. 4. ingleichem D. Jacobo Brandmyllero in manuduct. ad Jus Canonicum & Civile, zu ersehen/) neben vielen andern (zwar ungegründten) Einwürffen mehr/ so allhier einzubringen vor unnöthig geachtet werden. Demnach aber auß underschiedlichen Historien mehr als genugsam bekant/ welcher massen hohe und vornehme Stands-Personen/auch kluge und gelehrte Mäñer/ ie und allwegen von dergleichen nachdenklichen und tiefsinnigen Spielen/viel und hoch gehalten haben/(under welchen insonderheit auch Cato, wie bey dem Plutarcho, in vitis Illustrib. Augustus, bey dem Suetonio lib. 2. c. 71. Claudius & Domitianus Imp. ibid. l. 5. c. 33. item lib. 12 c. 21. zu lesen/ und von M. Henrico Kippingo Antiquit. Rom. lib. 4. c. 4. allegirt werden/) welche vielmehr dieser Meynung gewesen/ daß das Gemüth hierdurch gestärcket/ die Gedächtnus geschärpfet/ allerhand Gemüthsnagende Gedancken gestillet/die Lebens Geister wiederum̃ ermuntert/ und zu wichtigen und vornehmen Geschäften/ gleichsam auf das neue beseelet werden/und daß Tugendliebenden Gemüthern viel rühmlicher seye/ihre übrige Zeit/auf solche Ding/als auß welchen grosser und vielfaltiger Nutzen/ (davon in unterschiedenen Capiteln und Applicationibus mit mehrerm solle gehandelt werden) entstehen und entspringen kan/ als auff den hochschädlichen und verdammlichen Müssiggang/ und andere unnütze Verschwendungen der Zeit/anzuwenden/ Ich auch benebens von vielen underschidlichen Durchraisenden/ auch anderen Hohen und Niederen Stands-Personen/ welche dieses Neu-erfundene Königs-Spiel/neben andern meinen Naturalien und Kunst-Sachen/bey mir gesehen/auch von dessen vielfaltigem Nutzen und Verrichtungen/eigentlichen Bericht eingenommen haben/ zu vielen und underschiedenen mahlen beweglich erinnert und ermahnet worden/ dasselbige/ den Liebhabern deß Schachspiels zu sonderem Gefallen herauß zu geben/ und durch offentlichen Druck etwas bessers bekandt/und gemeiner zu machen; Als gelebe ich der gäntzlichen und ungezweiffelten Hoffnung/ es werde diese meine angewandte/und wohl-gemeynte Arbeit/ von etlichen Verständigen/ und Tugend-liebenden Gemüthern/ welche diese meine intention, mit unpassionirtem Hertzen/ etwas genawers consideriren und erwegen werden/wohl auff- und angenommen werden; Als denen ich meine wenige Person/zu beharrlichem hohem/ Groß: und Günstigem Favor und Wohlgewogenheit/ (respectivè) underthänig und dienstlichen befehle: Den Splitter-Richtern aber/ und deren größte Kunst/ohn einige Consideration, nur bloß dahin/alles zu tadlen ist/ zur Antwort giebe/ wann ihnen diese meine wohl-gemeynte Arbeit nicht gefalle/ sollen sie sich befleissigen/ etwas bessers herauß/ und an den Tag zu geben/rc.

Kurtzer

054
052
058
048
063
043
103
003
153

Ende

Anfang

© Stadtbibliothek Ulm, 2020. Signatur: 3694;